Evangelische Gedächtniskirche Bad Homburg v.d.H.

Mitteilungen Meinungen

Dezember 2025

www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

„Siehe, ich mache alles neu!“

Selten empfand ich die Jahreslosung als so passend wie diese (aus dem Buch der Offenbarung, Kap. 21, 5), die für das Jahr 2026 ausgewählt wurde. In vielerlei Hinsicht.

Am Übergang zu einem neuen Jahr empfinden viele Menschen, dass etwas Neues beginnt. Auch wenn ja, nüchtern betrachtet, die Folge der Tage einfach weitergeht und sich nur eine Jahreszahl ändert, fühlen wir doch oft: Ich kann etwas abschließen, etwas hinter mir lassen – Neues liegt vor mir, neue Möglichkeiten, vielleicht neues Glück. So können wir den Jahreswechsel als eine Art psychologisches Geschenk ansehen, das uns durchatmen und neue Kräfte finden lässt. Auch eine Form der Gnade Gottes.

Auch in der Kirche wird mit dem neuen Jahr zwar nicht alles, aber doch sehr viel neu. In einem langen Prozess unter Beteiligung der Kirchenvorstände wurde eine neue Struktur entwickelt. Künftig bilden die sechs evangelischen Kirchengemeinden auf Bad Homburger Boden eine Gesamtkirchengemeinde *(mehr dazu auf S. 3)*. Und – unabhängig davon, aber zum gleichen Zeitpunkt – geht die verwaltungstechnische Trägerschaft für unsere Kindertagesstätten ans Dekanat über *(auch dazu mehr auf S. 3)*.

Das alles kann man unnötig finden oder auch kritisieren. Wir können aber auch die Chancen sehen und ergreifen, die sich daraus ergeben.

Und letztlich ist auch mit dem Geschehen von Weihnachten ein Neuanfang gesetzt: Gott versucht es noch einmal neu mit uns. Aus Liebe zu uns schickt er uns, schenkt er uns seinen Sohn. So wie mit der Geburt eines Kindes in jeder Familie etwas Neues beginnt, so macht auch Gott in einem Kind mit uns allen einen neuen Anfang. Einen Anfang aus Liebe und in Liebe, auf dass sich die Liebe weiter ausbreiten möge in der Welt. Und das hat die Welt, das haben wir alle so nötig, wie wir es an der Welt und der Gesellschaft sehen.

Überhaupt überwiegt in der Bibel der Ausblick in die Zukunft, auf das Reich Gottes hin, nicht die Sehnsucht nach der Vergangenheit, einem vermeintlichen Paradies.

In einem „neuen“ Text aus dem Jahr des Mauerfalls 1989 auf eine alte Melodie („Lob Gott getrost mit Singen“) finde ich die Zuversicht gut ausgedrückt, die uns mit Altem abschließen und Gottes Segen im Neuen entdecken lässt:

Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

(Klaus Peter Hertzsch, EG 395)

Aus solcher Zuversicht heraus können wir angehen, was vor uns liegt. Im persönlichen Bereich, im Beruf, im Neu-Gestalten der kirchlichen Arbeit usw. Und vielleicht auch Kraft, sich für ein gutes Leben einzusetzen, wo es nur geht – angesichts der politischen und gesellschaftlichen Lage.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr, Ihr Pfarrer

Jörg Marwitz

(Foto: *J. Marwitz*, Kirdorfer Feld)

Brot für die Welt – Sauberes Wasser vor der Haustür – unser „Brot-für-die-Welt“-Projekt in Uganda

Ein Regenwassertank hat das Leben von Joy Kamusiime verändert: „Ich spare mir die langen Wege und damit viel Zeit“, erklärt die Bäuerin. Früher verbrachte die 38-Jährige drei Stunden am Tag damit, Trinkwasser aus einer weit entfernten Quelle zu holen. Nun kann sie die Zeit für die Landwirtschaft nutzen.

Auch Tochter Immaculate (13) profitiert. Denn in der Vergangenheit musste sie ihre Mutter oft zur Quelle begleiten. Dann kam sie zu spät zur Schule, war müde und unaufmerksam. „Seit wir den Wassertank haben, ist sie die Klassenbeste!“, sagt Joy Kamusiime stolz.

Mit Ihrer Unterstützung kann 12.000 Menschen in der Region Zugang zu sauberem Trinkwasser verschafft werden. Alles, was Sie überweisen oder in den Tütchen spenden, kommt diesem Projekt zugute. Die Kollekten an Heiligabend sind allgemein für „Brot für die Welt“ bestimmt, damit diese Mittel flexibel eingesetzt werden können. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

In diesem Heft:

Wieder da: Kinder- und Jugendchor S. 2
Gesamtkirchengemeinde/GüT S. 3
Pfarrer Bollmann verstorben S. 4

Das nächste MM liegt am 18./19.3. in der Unterkirche für die Austräger/innen bereit (danach im Büro).

Die KiTa am Bonhoeffer-Haus ist jetzt zertifizierte „Bewegungs-Kita“

Nach intensiver Vorbereitung und in enger Kooperation mit der SGK Bad Homburg ist es endlich soweit: Die Kita am Bonhoeffer-Haus wurde offiziell als Bewegungskindergarten zertifiziert.

Die feierliche Verleihung des Zertifikats fand am 12. September im Rahmen des Herbstfestes der Kita statt. Zu diesem besonderen Anlass waren auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtrat Tobias Ottaviani sowie Ulrike Reinking von der SGK Bad Homburg gekommen. Das Qualitätssiegel wurde feierlich von der Sportjugend Hessen überreicht.

Alle Gäste betonen, wie wichtig es ist, dass Einrichtungen wie unsere KiTa den Fokus auf Bewegung, gesunde Ernährung und die ganzheitliche Gesundheit der Kinder – unserer Zukunft – legen.

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Sie stärkt nicht nur Motorik und Körpergefühl, sondern auch Selbstbewusstsein, Konzentration und soziale Kompetenzen. Durch die Qualifizierung zum Bewegungskindergarten möchten wir den Kindern noch mehr Möglichkeiten bieten, Bewegung ganz selbstverständlich in ihren Alltag zu integrieren – sei es im freien Spiel, bei angeleiteten Angeboten oder in spannenden Projekten mit der SGK.

Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung und sehen sie als Ansporn, den Weg zu einer aktiven, gesunden und bewegten KiTa weiterhin gemeinsam mit den Kindern und Familien zu gestalten.

Doina Kraus-Büchsel,
stv. Leiterin der KiTa

Familienwochenende in Oberreifenberg

Das Familienwochenende 2025 wollten wir im August bei sommerlichen Temperaturen in der Jugendherberge Oberreifenberg verbringen. Doch das unbeständige Wetter diesen Sommer sorgte dafür, dass es kurz unterhalb vom Gipfel des Großen Feldbergs eher kalt war.

Das beeinträchtigte aber nicht die gute Stimmung. Mit 13 Familien (38 Erwachsene und Kinder, darunter wieder drei muslimische Familien) erlebten wir erneut tolle Tage zusammen. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Lea Würl hat auch dieses Jahr mit lustigen Spielen und einer Rallye für viel Spaß gesorgt. Ein großer Teil der Gruppe machte sich am Samstagnachmittag sogar auf den Weg und bewältigte den steilen Anstieg auf den Feldberg, während der andere wieder kreativ wurde und bastelte.

Natürlich durfte am Abend auch das Lagerfeuer mit Stockbrot nicht fehlen.

Wie jedes Jahr beendeten die Handpuppen-Tiere in einer Mitmachgeschichte am Sonntag unsere Freizeit. Diesmal erzählte uns ein alter Delphin von den Stärken der Tiere. Mit Gottes Hilfe konnte er wahrnehmen, wie besonders jede/r Einzelne ist. Dieser positive Blick auf seine „Mit-Tiere“ hatte dem Delphin ein friedliches Leben ermöglicht, für das er sehr dankbar war.

Ich bin dankbar, dass auch auf der Freizeit in diesem Jahr wieder ein sehr fröhliches Miteinander möglich war. Alle freuen sich auf die Freizeit 2026 😊!

Nicole Gopon-Bender, Sozialarbeiterin

Sarah Kapp bietet einen Kinder- und einen Jugendchor an

Auch für die Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendchor konnten wir eine neue Mitarbeiterin gewinnen. Hier stellt sie sich vor:

„Mein Name ist Sarah Michelle Kapp (24). Ich studiere Gymnasiallehramt mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt und begleite mich gerne auf der Gitarre. Ich freue mich sehr darauf, meine Freude am Musizieren mit der Gemeinde teilen zu dürfen.“

Kinderchor (4 bis 9 Jahre):

donnerstags an Schultagen
16.00 – 16.30 Uhr, Unterkirche
Beginn: 27. November 2025

Jugendchor (ab 12 Jahren):

donnerstags an Schultagen
17.00 – 17.45 Uhr, Unterkirche
Beginn: 5. Februar 2026

Informationen über Pfr. Jörg Marwitz.

Übergang in die Gesamtkirchengemeinde

Am 1. Januar 2026 beginnt eine neue Epoche für die Gemeinde – und für die Kindertagesstätten

Mit Neujahr beginnt etwas ganz Neues in der Gemeindeorganisation: Um den Anforderungen sich wandelnder Umstände besser gerecht zu werden, vereinigen sich die evangelischen Kirchengemeinden Bad Homburgs zu einer Gesamtkirchengemeinde mit einem Büro, einem Haushalt und einem Kirchenvorstand, der für Personal Finanzen und Bauangelegenheiten zentral zuständig ist. Schon seit einem Jahr arbeiten die hauptamtlich Beschäftigten im Pfarrdienst sowie im kirchenmusikalischen und gemeindepädagogischen Dienst als Verkündigungsteam in diesem Nachbarschaftsraum der sechs Bad Homburger Gemeinden zusammen.

Hier das Wichtigste im Überblick:

Nachbarschaftsraum Bad Homburg
Christuskirchengemeinde, Erlöserkirchengemeinde, Ev. Kirchengemeinde Gonzenheim, Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach, Gedächtniskirchengemeinde, Waldensergemeinde Dornholzhausen
Rechtsform: Gesamtkirchengemeinde mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand (KV), zuständig u.a. für Personal, Bau, Finanzen
Zunächst besteht der Gesamt-KV aus jeweils drei Vertreter/innen der sechs Gemeinden sowie drei Personen aus dem Verkündigungsteam. Mit den KV-Wahlen 2027 werden die Mitgliederzahlen der Gemeinden stärker gewichtet.
Ob das **gemeinsame Gemeindebüro** wirklich übergangsweise in den Gluckensteinweg 50 kommt, ist derzeit wieder offen. Wir werden dazu über Homepage, Zeitung etc. informieren. Auch der endgültige Standort des gemeinsamen Büros ist noch nicht geklärt.

Der Name der neuen Gesamtkirchengemeinde lautet **„Evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg“**. Die **Ev. Gedächtniskirchengemeinde** bleibt als juristische Person bestehen; in ihrem Namen handelt jedoch der Gesamt-KV. Angelegenheiten vor Ort, also z.B. in der Gedächtniskirchengemeinde, behandelt ein sogenannter Ortskirchenausschuss, dem zunächst alle bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder angehören.

Die Satzung der Gesamtkirchengemeinde und die Geschäftsordnung des neuen Kirchenvorstandes sind online auf der Website unserer Gemeinde einsehbar. An einer neuen gemeinsamen Homepage wird noch gearbeitet, ebenso an einem Logo.

Kindertagesstätten gehen über in die gemeindeübergreifende Trägerschaft des Dekanates (GüT).

Auch für die Kindertagesstätten ändert sich die Organisation, wobei das nur zufällig mit der Bildung der Gesamtkirchengemeinde zusammenhängt – die GüT gibt es ja schon länger.

Zukünftig werden Verwaltungsangelegenheiten (inkl. Personal) von der Geschäftsstelle des Dekanates aus erledigt. Das bringt eine erhebliche Entlastung für das Gemeindebüro und den zuständigen Pfarrer, sind doch die Anforderungen der Bürokratie immer größer geworden. Für die Leitungen bedeutet es mehr Verantwortung, aber wohl auch mehr Verwaltungsarbeit. Die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden werden übernommen.

Die inhaltliche Verantwortung für die KiTas bleibt allerdings bei der Kirchengemeinde. In der alltäglichen Arbeit, für die Kinder und Familien dürften keine Veränderungen spürbar sein.

Jörg Marwitz, Pfarrer

Aus der Dekanatssynode

Im September fand die Herbstsynode des Ev. Dekanates Hochtaunus statt. Zentrales Thema war die Gewaltprävention. Daneben wurden auch einige Beauftragungen erteilt. Zudem gab es im Dekanatssynodalvorstand (DSV) Änderungen.

Susanne Kuzinski, Delegierte aus der Gedächtniskirchengemeinde, war bisher Präses (also Vorsitzende der Dekanatssynode und des DSV). Sie ist von diesem Amt zurückgetreten und wurde auf der Synode feierlich verabschiedet. Mitglied der Dekenatssynode als Vertreterin der Gedächtniskirchengemeinde bleibt sie aber.

Zu ihrem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Präses Dr. André Jacob aus der Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde das DSV-Mitglied Carola Rühl (Emmershausen) gewählt.

Somit war noch ein Sitz im Vorstand frei – hierfür wurde Detlef Bauer aus Burgholzhausen gewählt.

Das Foto zeigt das neue Leitungsteam (v.l.n.r.): Claudia Biester (stv. Dekanin), Dr. André Jacob (Präses), Dr. Juliane Schüz (Dekanin), Carola Rühl (stv. Präses)

Dazu gab es folgende Beauftragungen: Detlef Bauer wurde in den Dekanatssynodalvorstand sowie zum Beauftragten für die Regionale Arbeitsgemeinschaft Diakonie und Kirche im Hochtaunuskreis gewählt. Richard Brinkmeyer (Waldensergemeinde) vertritt das Dekanat im Vorstand des Zweckverbands der Ökumenischen Diakonie-Stationen Kronberg, Eschborn und Bad Homburg. Carolin Tschage, Religionslehrerin mit ehrenamtlichem Schulseelsorgeauftrag in Oberstedten, ist neue Beauftragte des Dekanats für Religionsunterricht.

Jörg Marwitz, Pfarrer
Material: Ev. Dekanat Hochtaunus

Der Herbstmarkt …

… war wieder eine schöne Sache. Kundschaft und Ausstellende waren hoch zufrieden. Der Erlös (über 720 €) ging diesmal an das Haus Gottesgabe.

Blick in den Nachbarschaftsraum
Einladungen zu Veranstaltungen

When Angels Sing
Weihnachtsmärchen aus aller Welt,
gelesen von Katharina Wackernagel
und weihnachtliche Chormusik mit dem Kammerchor der Erlöserkirche
Samstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Erlöserkirche (Eintritt)

Adventssingen für alle
Sonntag, 7. Dezember, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Gonzenheim (mit Gebäck & Punsch)

Suppengespräche …
… über Goethes West-östlichen Divan
Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Gonzenheim

Adventliches Beisammensein bei Feuerschein
Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, an der Christuskirche, Stettiner Straße 53

Adventskonzert der Musikschule Musica Studiosus
Sonntag, 21. Dezember, 16:30 Uhr, Christuskirche (Eintritt frei)

Weihnachtskonzerte
Charles Gounod: Cäcilienmesse
Georges Bizet: Te Deum
Sonntag, 21.12., und Freitag, 26.12., jeweils 17.00 Uhr, Erlöserkirche (Eintritt)

Kino in der Kirche
Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr, Ev. Kirche Gonzenheim

Klavierkonzert mit dem Pianisten Boris Levantovitch
Samstag, 31. Januar, 17.00 Uhr, Christuskirche (Eintritt frei)

Silvesterkonzert
Ravel, Schostakowitsch, Bizet
Mittwoch, 31. Dezember, 22.15 - 23.35 Uhr, Erlöserkirche (Eintritt)
anschließend um Mitternacht Glockengeläut und Sektgläserklingen

„In stiller Nacht“
Konzert mit Countertenor & Akkordeon
Sonntag, 4. Januar, 17.00 Uhr, Ev. Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbach

Kino in der Kirche
Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr, Ev. Kirche Gonzenheim

Kino in der Kirche
Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, Ev. Kirche Gonzenheim

Das Friedenslicht kommt
am 14.12. um 18 Uhr

Am 3. Advent bieten unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem zur Abholung an. Nach dem Adventssingen um 17.15 Uhr in der Kirche kann es von 18.00 bis 18.45 Uhr vor der Kirche in Empfang genommen werden. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Ein Funke Mut“.

Adventsfeier im Gartenfeld

Am Freitag, dem 12. Dezember, feiern wir Advent im Gartenfeld. Ab 14:30 Uhr sind Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen, Liedern und Geschichten ins Gemeindehaus Gartenfeld in der Brüningstraße 29 eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 5. Dezember im Gemeindebüro (Tel. 390126).

Pfarrer Christoph Gerdes
und das Vorbereitungsteam

Pfarrer i.R. Claus-Wilhelm Bollmann verstorben

Fast 30 Jahre lang war er Pfarrer an der Gedächtniskirche, zuvor Diakon. Am 29.9.2025 ist Claus Bollmann gestorben. Geboren wurde er am 18.11.1936 in Malchin; seine letzten Jahre verbrachte er bei seiner Familie in Mexiko. Sein langjähriger Weggefährte Pfr. Büchsel erinnert an ihn:

Mit dem Tod von Claus Bollmann habe ich einen Kollegen verloren. In meinem Leben gibt es außer meiner Familie niemanden, mit dem ich mehr Zeit – Arbeitszeit – verbracht habe. Als ich 1968 als Vikar zur Ausbildung in die Gedächtniskirche zu Pfarrer Spengler kam, begann auch seine Arbeit in der Gemeinde, zunächst als Diakon für Jugendarbeit. Unser erstes gemeinsames Projekt war ein Jugendgottesdienst mit anschließender Diskussion – eine Sensation. Er war überfüllt.

Als ich 1973 wieder in die Gemeinde kam, hatte er noch Theologie studiert. Von da an waren wir beide Pfarrer an der Gedächtniskirche. Es war die Zeit des Aufbruchs in der Gesellschaft und auch in der Kirche. Beide wollten wir die Kirche öffnen und näher bei den Menschen sein.

So haben wir jedes Jahr Jugendfreizeiten in den Sommerferien durchgeführt; wir kamen ja beide aus der Jugendarbeit. Wir haben versucht, die verschiedenen Gruppen in der Gemeinde anzusprechen: die Neubürger im Eichenstahl und im Gartenfeld lagen Claus Bollmann am Herzen. Dazu kamen die eingesessenen Kirdorfer, die Bewohner des Hardtwaldes und die sozial Schwachen. Claus Bollmann hat zusammen mit unserer Sozialarbeiterin Ilse Wege/Kairies eine Kinder- und Jugendbetreuung und Aufgabenhilfe eingerichtet.

Wir haben gemeinsam eine dritte Pfarrstelle fürs Gartenfeld gegründet, weil die Zahl der Gemeindeglieder stark gewachsen war (ca. 8000). Bis dahin hatten wir nur die Unterkirche und einen Jugendraum. Darum hat er die Errichtung eines Gemeindehauses am Gluckensteinweg beim Kindergarten vorangetrieben und dann mit Leben gefüllt. Besonders wichtig wurde dafür das Eichenstahlfest – ein Bürgerfest. Hier konnte er zwei seiner Begabungen einbringen: seine Fähigkeit zu organisieren und zu delegieren sowie Menschen anzusprechen und zum Mitmachen einzuladen. Von ihm habe ich gelernt, offen auf Menschen zuzugehen.

Ungewöhnlich war unsere gute Zusammenarbeit im Team. Hier haben wir uns ganz aufeinander verlassen können. Er war mir gegenüber vollkommen loyal. Wir waren sehr verschieden und haben uns in dieser Verschiedenheit respektiert und uns gegenseitig Raum gelassen.

Zwei gemeinsame Arbeitsgebiete seien noch erwähnt:
Die Konfi-Freizeiten in der Lindenmühle mit Müttern in der Küche und vielen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und die jährlichen Ost-West-Begegnungen mit der Partnergemeinde in Osterburg/DDR in Berlin. Die hatte er aus seiner früheren Arbeit mitgebracht, nach dem Motto: Nicht nur Päckchen schicken, sondern mit Menschen zusammentreffen.

Ich bin sehr dankbar für die fast 30 Jahre währende Zusammenarbeit. Ich verliere nicht nur einen Kollegen, sondern auch einen Freund.

Dr. Jürgen Büchsel,
Pfarrer und Dekan i.R.

Betrachtung zu dem Abendmahlsfenster in unserer Kirche

Viele Menschen in unserer Gemeinde haben sich bei der Betrachtung der Abendmahls-Szene schon darüber gewundert, warum mit Jesus nur neun Personen um den Tisch sitzen. Man hat vermutet, dass der Künstler Rudolf Yelin d.Ä. nicht elf Jünger auf dem Bild unterbringen konnte.

Pfarrer Jörg Marwitz hat bei seinen Forschungen zu dem Künstler Yelin die Lösung zu dieser Frage gefunden. In der vorigen Ausgabe von MM hat er ein Foto von einem anderen Entwurf Yelins veröffentlicht, der bis auf einige Details unserem Fenster gleicht. Der Hauptunterschied fällt sofort auf. Hier sind es elf Jünger und ein leerer Stuhl für Judas, der ihn verraten hat. Es muss also bei unserem Fensterbild eine Absicht dahinter stecken. Aber welche könnte das sein?

Hier hilft uns ein anderer Unterschied weiter: In unserem Fenster hat Jesus einen Heiligenschein, in dem Entwurf fehlt er. Als Jesus mit den Jüngern das Abendmahl feierte, war er noch leiblich bei ihnen. Er war noch nicht gekreuzigt und er ist auch noch nicht auferstanden. Er war ein normaler Mensch und hatte deswegen keinen Heiligenschein. In unserem Fensterbild feiert der auferstandene Christus mit uns und mit allen, die ihm nachfolgen, das Abendmahl. Soweit man erkennen kann, ist auch eine Frau dabei. Und der leere Stuhl ist eine Einladung an alle, die noch kommen. Wir sind seine Gäste und gleichzeitig seine Boten: „Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ (1. Korinther 11,26)

Rudolf Yelin d.Ä. (1864-1940): Abendmahl – links: Karton (Kohle, Gouache), Originalgröße 70 x 50 cm, wohl um 1910; rechts: Fenster in der Gedächtniskirche 1912/13

Und dann gibt es in unserem Fenster eine weitere Ergänzung. Am Boden steht ein Krug, ein Hinweis darauf, dass Jesus seinen Jüngern vor dem Abendmahl die Füße gewaschen hat. Im Johannes-Evangelium (Kap. 13,34) heißt es dazu: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe.“ Unser Glaube hat die beiden Schwerpunkte: Die Verkündigung des Wortes Gottes und die Nächstenliebe.

Dr. Jürgen Büchsel,
Pfarrer und Dekan i.R.

Die erwähnten Studienergebnisse von Jörg Marwitz finden Sie auf der Website unter
https://gedaechtniskirche-badhomburg.de/unsere-gemeinde/kirche/auf-den-spuren-von-rudolf-yelin/;

speziell auf die Gedächtniskirche bezogen in:
„7 Bericht Teil 2B4 ….pdf“
(S. 235ff/S. 3ff; zu allen Fenstern) sowie
„12 Bericht Teil 4ABCD….pdf“
(S. 386f/S. 6f: Taufe Jesu; S. 388ff/S. 8ff: Segnung der Kinder; S. 409/S. 29: Besonderheit der Gedächtniskirchenfenster)

Gottesdienst mit Yelin-Bildern

Im **Gottesdienst am 28. Dezember um 10 Uhr** werden **Fensterbilder zur Weihnachtsgeschichte** von „unserem“ Kirchenmaler Rudolf Yelin d.Ä. gezeigt – die es in der Gedächtniskirche ja nicht gibt.

Gospel 2026 in der Gedächtniskirche
Gospelgottesdienst am 22. März 2026 um 10 Uhr

Das Gospelprojekt geht weiter! Der neue Chorleiter Sven Marte wird die nun schon seit Jahrzehnten währende Tradition in unserer Gemeinde fortsetzen und im kommenden Jahr zum Mitsingen und Mitswingen einladen! Auch die Stiftung Zukunft gestalten knüpft an die vergangenen Jahre an und wird das Projekt 2026 wieder finanziell und ideell unterstützen.

Termine Gospelprojekt:

Proben in der Unterkirche:
Dienstag, 10. & 17. März, 20 Uhr
Samstag, 21. März, 10 – 14 Uhr
Gospelgottesdienst:
Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
in der Gedächtniskirche
Anmeldung: direkt bei Sven Marte via sventorsten.marte@gmail.com

Am Sonntag, 22. März, hoffen wir dann erneut auf regen Besuch im Gospelgottesdienst, der im Laufe der Zeit immer mehr Besucherinnen und Besucher angezogen hat. Auch der Gospelchor wächst beständig – so viele Menschen wie im vergangenen Jahr haben sich bisher noch nie für die aktive Teilnahme am Gospelprojekt interessiert. Natürlich spornt das an: Sven Marte hofft zusammen mit der Stiftung, dass auch im kommenden Jahr der Probenraum in der Unterkirche bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird.

Deshalb laden wir herzlich zu den drei Gospelproben ein! Herzlich willkommen sind Frauen in Sopran oder Alt und Männer in Tenor oder Bass, die nur eine Voraussetzung mitbringen müssen: Freude am gemeinsamen Singen. Dann werden wir – wie in den vergangenen Jahren auch – bereits in den Proben zusammen eine Menge Spaß haben. (Alle Termine des Projektes: siehe Kasten!)

Darüber hinaus haben wir uns fest vorgenommen, den Wortteil des Gottesdienstes mit Motto, Liturgie, Texten und Predigt auch im kommenden Jahr mit einem Team, das sich aus dem Gospelchor bilden wird, zu erarbeiten. Traditionell übernimmt die Stiftung dafür wieder die Federführung. So sind wir sehr zuversichtlich, der Gemeinde mit dem Gospel auch im kommenden Jahr wieder einen besonderen, schönen Gottesdienst anbieten zu können.

Jörg Bollmann,
Vorsitzender
der Stiftung

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste

Sonntag, 23. November
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
(mit Totengedenken)
(gemeinsam mit der Christuskirchen-gemeinde)

Samstag, 29. November
18.00 Uhr, Gedächtniskirche
Musikalische Vesper zum Advent

1. Advent, 30. November
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

– –

Mittwoch, 3. Dezember
19.15 - 19.45 Uhr, Gedächtniskirche
Auszeit

2. Advent, 7. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

3. Advent, 14. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
17.15 Offenes Adventssingen in und
18.00 – 18.45 Möglichkeit zum Abholen des Friedenslichts vor der Kirche

4. Advent, 21. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche

– –

Heiligabend, 24. Dezember
15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Gedächtniskirche
16.30 Christvesper in der Gedächtniskirche
18.00 Christvesper **in der Christuskirche**
23.00 Christmette in der Gedächtniskirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Abendmahlsgottesdienst mit weihnachtlicher Musik

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit dem Chor

Sonntag, 28. Dezember
10.00 Uhr Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Bildern von Weihnachtsfenstern „unseres“ Kirchenmalers Rudolf Yelin d.Ä. *(siehe S. 5)*

Silvester, 31. Dezember
17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst (ohne Abendmahl)

– –

Neujahr, 1. Januar
17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Januar
11.00 Uhr, Christuskirche
Gottesdienst mit den Konfis
(kein Gottesdienst in der Gedächtniskirche)

– –

Sonntag, 1. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Mittwoch, 4. Februar
19.15 - 19.45 Uhr, Gedächtniskirche
Auszeit

Sonntag, 8. Februar
17.00 Uhr, Christuskirche
Evensong (kein Gottesdienst in der Gedächtniskirche um 10.00 Uhr)

Sonntag, 15. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

– –

Sonntag, 1. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Mittwoch, 4. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Freitag, 6. März
18.00 Uhr, **St. Marien**
Ökumenischer Weltgebetstag *(siehe S. 9)*

Sonntag, 8. März
11.00 Uhr, Christuskirche
Gottesdienst mit den Konfis
(kein Gottesdienst in der Gedächtniskirche)

Mittwoch, 11. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 15. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 18. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 22. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gospelgottesdienst *(siehe S. 5)*

Mittwoch, 25. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 29. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst: Termine standen noch nicht fest und werden anderweitig bekannt gegeben

Taizé-Andachten: Sonntag, 22.2., 18.00 Uhr in der Gedächtniskirche
Sonntag, 30.11, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Gonzenheim

Kindergottesdienst: jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche und in der Ev. Kirche Gonzenheim;
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Waldenserkirche (außer in den Schulferien)

Kindergartengottesdienst: 21.11. – 30.1. – 20.2. – 20.3. freitags um ca. 10.00 bzw. 10.45 Uhr

Krabbelgottesdienst: Sonntag, 14.12. und 15.3., 10.00 Uhr, KiTa am Bonhoeffer-Haus

KIRCHENTAXI
ZUM
GOTTESDIENST
ORGANISATION:
MAREIKE KIPPER
TEL. 06172 / 918 9600

Gesprächskreise

Bibel teilen (mittwochs um 20.00 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche)
3.12. – „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8, 12-20)
14.1. – „Siehe, ich mache alles neu!“ (die Jahreslosung; Offenbarung 21, 5)
11.2. – Psalm 85
11.3. – Bilder eines Kreuzweges

Offener Gesprächsabend „Gott und die Welt“:
28.1. – 25.2. – 25.3.
jeweils um 20 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche bzw. im Gemeindezentrum Christuskirche (Stettiner Str. 53)

Seniorenkreis „Treff 60“

26.11. „Lauter schöne Lieder“ – der Dichter Hoffmann von Fallersleben (mit Pfr. Jörg Marwitz)
10.12. Vorweihnachtliche Feier
nach den Weihnachtsferien: 11.2. – 25.2. – 11.3. – 25.3.
14-tägig mittwochs von 15.00 bis ca. 16.30 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150; Informationen: Ursula Langkamm (Tel. 32357)

Spielkreise

Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr und Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr
jeweils in der Unterkirche; Ltg.: Genilda Spivak; Informationen zu den Spielkreisen auch bei Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 30 65 67.

Kinder- und Jugendarbeit

Konfi-Kids (Informationen bei Pfarrer Christoph Gerdes, Tel. 459195, christoph.gerdes@ekhn.de)

Jugendtreff

Freitag, 28.11., jeweils von 19 bis 21 Uhr im Sunrise-Café (Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150, Obergeschoss)

VCP Stamm Hohenburg – Pfadfinder im Turm der Gedächtniskirche

Freitag, 17.30 bis 18.30 Uhr „Bibären" (Jahrgänge 2012 - 2014) - Gruppenleiter: Marcus, Elias und Mika
Freitag, 18.30 bis 20.00 Uhr „Kleebären", ab 16 Jahren
Kontakt: über die Stammesleitung - bei Interesse einfach vorbeischauen!
Stammesleitung: Marcus Bickel (bickel.marcus@gmail.com); siehe auch vcpbadhomburg.de.tl/

Spiel- und Kleiderstübchen der Sozialarbeit

Second-Hand-Kleidung - jeden Mittwoch 10 - 12 & 14 - 18 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
Infos: Nicole Gopon-Bender, Tel. 8504369; nicole.gopon-bender@ekhn.de

Sprechstunde der Sozialarbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin Nicole Gopon-Bender; Sprechzeit: Mittwoch 10 -12 Uhr und n. V.; im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
Tel. 8 50 43 69; nicole.gopon-bender@ekhn.de

Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete

„Russisch mit Spaß“ für Kinder von 6 bis 10: Samstag, 9.00 / 10.00 / 11.00 / 12.00 Uhr im Bonhoeffer-Haus; Ltg. Elena Tychina, Tel. 2 65 91 05
„Wir sprechen deutsch“ - Sprachkurs für erwachsene Spätaussiedler: Donnerstag, 18.00 – ca. 20.00 Uhr (im Bonhoeffer-Haus); Kursleitung: Tamara Taranenko - Informationen zu den Kursen auch über Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 30 65 67

Integrationskurs mit Alphabetisierung für Menschen mit Migrationshintergrund
Montag/Dienstag/Donnerstag vormittags (an Schultagen) im Bonhoeffer-Haus (Erdgeschoss)
Informationen nur über den IB (Internationaler Bund), Tel. 0 61 72 / 91 75 401; E-Mail: deutschkurse-bad-homburg@ib.de

Kirchenmusik

Chor: Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr, Unterkirche der Gedächtniskirche; Leitung: Sven Marte

Kinderchor (4 – 9 Jahre): donnerstags an Schultagen ab 27.11., 16.00 – 16.30 Uhr in der Unterkirche; Leitung: Sarah Kapp
Jugendchor (ab 12 Jahren): donnerstags an Schultagen ab 5.2., 17.00 – 17.45 Uhr in der Unterkirche; Leitung: Sarah Kapp
Infos über Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 06172/306567, joerg.marwitz@ekhn.de

Blockflötenensemble für Erwachsene: donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr: 4.12. (offene Adventsprobe) – 15.1. – 5.2. – 5.3., Unterkirche der Gedächtniskirche; Informationen bei C. Rust, Tel. 0176 / 23 92 97 78

Posaunenchor: Freitag, 19.00 Uhr Jungbläserprobe - Freitag, 20.00 Uhr Chorstunde
jeweils in der Unterkirche der Gedächtniskirche (Informationen über das Büro, Tel. 39 01 26)

- Anzeige -

Kleintierpraxis

Dr. med.vet.
Beate Zimmermann

prakt. Tierärztin
Tierzahnheilkunde

Hofheimer Straße 17
61350 Bad Homburg

Tel.: 0 61 72 - 68 85 51
Mobil: 01 71 - 1 27 19 65
Email: tierarzt-hg@t-online.de

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do, Fr	09 - 12 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr	16 - 19 Uhr
Di	16 - 20 Uhr
Sa	10 - 12 Uhr

und nach Vereinbarung

- Anzeige -

- Anzeige -

Hönig & Siebert

- Rechtsanwälte und Notar -

Sprechen ist besser als streiten!

Damit es nicht zum Streit kommt, beraten wir Sie gerne anwaltlich in allen Fragen zur Lebensplanung (z.B. Vorsorgevollmacht, Testament) und als Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht bzw. Bau- und Architektenrecht zu den Themen Wohnen und Immobilie.

Rechtsanwälte Hönig & Siebert
Lechfeldstraße 8
61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172/93090 - Fax: 06172/930930
E-Mail: hoenigundsiebert@t-online.de
Sprechzeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Christine Henkel
Heilpraktikerin

Naturheilverfahren

z.B. Fußreflexzonentherapie, Dorn/Breußbehandlung, Blutegel-Therapie

Louisenstraße 59
gegenüber Kurhaus
61348 Bad Homburg
0151-56969140
christine.henkel@gmx.de
www.praxis-henkel.de

Besondere Veranstaltungen

Kirchenmusik in der Gedächtniskirche

Samstag, 29. November, 18.00 Uhr
Musikalische Adventsvesper
Solisten, Chor der Gedächtniskirche, Instrumentalensemble
Leitung: Sven Marte; Liturgin: Pfarrerin Annika Marte

3. Advent, 14. Dezember, 17.15 Uhr
Offenes Adventssingen
anschl. Möglichkeit zum Abholen des Friedenslichts

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtliche Musik im Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
mit dem Chor der Gedächtniskirche

Sonntag, 18. Januar, 18.00 Uhr
Chorkonzert mit dem Gesangverein Concordia

Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr
Orgelkonzert mit Ann Helena Schlüter

Sonntag, 1. März, 11.15 Uhr
Orgelmatinée mit Johannes Wunsch

Sonntag, 19. April, 18.00 Uhr
Konzert mit Antonia Jacob

Singen unterm Kirschbaum / in der Unterkirche
Mittwoch, 14. Januar & 11. Februar, 19.00 Uhr

Abendgebet in Form einer Vesper
Die Vesper ist geprägt durch die liturgischen Gesänge und gesungenen Psalmen des klösterlichen Stundengebets.
Mittwoch, 26.11. – 28.1. – 25.2., 18.40 – 19.00 Uhr

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Freitag, 6. März 2026, 18 Uhr
Kath. Kirche St. Marien

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21, 5)

Jahreslosung 2026

Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

Heiligabend, 24. Dezember 2025
15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Marte)
16.30 Christvesper (Marwitz)
18.00 Christvesper **in der Christuskirche** (Marte)
23.00 Christmette mit dem Posaunenchor (Lektor J. Rübner)

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2025
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
und weihnachtlicher Musik (Marwitz)

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2025
10.00 Gottesdienst mit Chormusik (Gerdes)

Sonntag, 28. Dezember 2025
10.00 Gottesdienst mit Weihnachtsbildern (s. S. 5)

Silvester, 31. Dezember 2025
17.00 Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Marte)

Neujahr, 1. Januar 2026
17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn (Gerdes)

Auszeit – die Andacht am Abend

jeweils mittwochs, 19.15 – ca. 19.45 Uhr

3. Dezember
7. Januar: keine Auszeit
4. Februar
4. März: Passionsandacht

Taizé-Andacht

in der Gedächtniskirche:
Sonntag, 22. Februar, 18 Uhr

Bücherflohmarkt

in der Unterkirche
Samstag, 21. Februar 17 – 19 Uhr
Sonntag, 22. Februar 11 – 15 Uhr

Bücherspenden
(in flachen Kisten mit dem Buchrücken nach oben):
Samstag, 21.2., 11 – 14 Uhr

Bücher verteilen, verschenken, entsorgen: Montag, 23.2., 18 – 20 Uhr

Herzliche Einladung zum

Adventsbasar

am Samstag, 6.12.2025
von 14.30 bis 17.00 Uhr
im Bonhoeffer-Haus
(Gluckensteinweg 150)

Für wenig Geld Kleidung und kleine Geschenke kaufen. Bei Kaffee und Plätzchen wollen wir gemeinsam einen schönen Adventsnachmittag erleben. Außerdem gibt es eine Überraschung für die Kinder!

Es freuen sich
Nicole Gopon-Bender & Team
(Ev. Gedächtniskirche)

Wer gut erhaltene Kinder- und Erwachsenenkleidung oder Spielsachen spenden möchte, kann diese mittwochs von 10-12 und 14-18 Uhr im Kleiderstübchen im Bonhoeffer-Haus abgeben. Oder an Sozialarbeiterin Nicole Gopon-Bender wenden (Tel. 8504369).

STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM BAD HOMBURG Kirdorf/Eichenstatt

Wir suchen für unsere Kindertagesstätten

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Wir wünschen uns jemanden, der/die
- teamfähig, flexibel und belastbar ist;
- religionspädagogisch ausgebildet oder interessiert ist.

Wir bieten u.a.:
- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz;
- ein engagiertes Team und gute Zusammenarbeit mit dem Träger;
- Vergütung dem städt. Tarif angeglichen; Zusatzversorgung (EZVK); ggf. Familienbudget; Anerkennung pädagogischer Dienstzeiten; zusätzliche freie Tage.

Wenn Sie sich dafür interessieren oder Menschen kennen, die dafür geeignet sind, wenden Sie sich bitte an Pfr. Jörg Marwitz (Tel. 06172/306567; Mail: joerg.marwitz@ekhn.de).

Mehr zu unseren Kitas auch unter www.gedaechtniskirche-badhomburg.de.

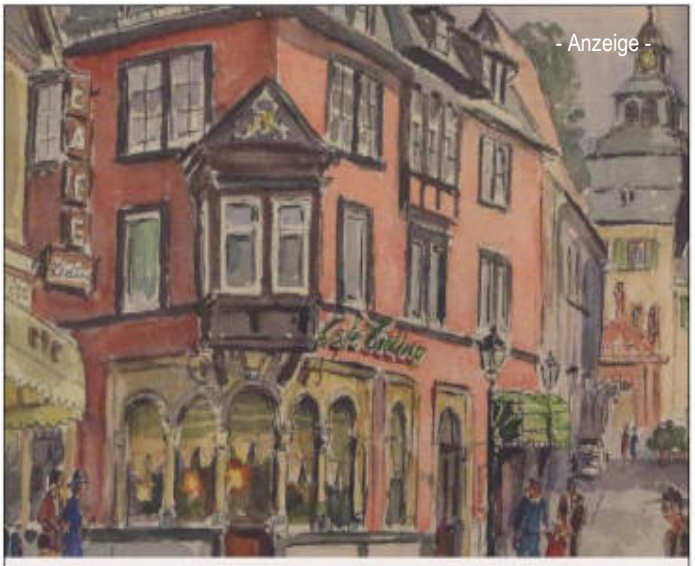
- Anzeige -

Bestattungen Braun
Inhaber Christian Höhn

Friedberger Str. 35
61350 Bad Homburg

Tel. 06172 / 81884
bestattungen.braun@gmx.de

- Anzeige -



Cafe Eiding

Seit über 50 Jahren
unübertroffen – authentisch – lecker

Schulberg 13
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/22855
www.cafe-eiding.de
info@cafe-eiding.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 9.00 – 18.00 Uhr
In den warmen Monaten und bei gutem Wetter:
Eisterasse: 11.30 – 18.00 Uhr (außer Montag)
Reblaus: 11.00 – 18.00 Uhr (außer Montag)

Freud und Leid in der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember können einen "runden Geburtstag" feiern:

Pfarrbezirk I

Pfarrbezirk II

Pfarrbezirk III

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Wenn in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes keine namentliche Nennung erfolgen soll, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro bis zum 15.2.2026 mit (Tel. 390126; Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de).

- Anzeige -

Fußboden Wagner
RAUMAUSSTATTUNG

Wohnideen vom Spezialisten

Teppiche Laminat/Parkett PVC/Linoleum Kork Tapeten Farben
Stoffe Gardinen Rollos Jalousien Markisen Insekten-/Sonnenschutz

Fußboden Wagner GmbH Industriestraße 4 61273 Wehrheim
Telefon 06081 - 92130 www.fussboden-wagner.com

- Anzeige -

- Anzeige -

Gedächtniskirche: Weberstraße 16
Unterkirche: An der Gedächtniskirche 2

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Inessa Dümbte, Dagmar Witt
Mo, Mi, Fr 9.00 - 12.00; Tel. 39 01 26
gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Dominic-Lucas Broweleit, Tel.: über das Büro, s.o.
broweleit@gedaechtniskirche-badhomburg.de

Pfarramt I: Pfarrerin Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1, Tel. 8 49 80
pfrin.marte@gedaechtniskirche-badhomburg.de

Pfarramt II: Pfarrer Jörg Marwitz
Gluckensteinweg 150, Tel. 30 65 67
pfr.marwitz@gedaechtniskirche-badhomburg.de
Vikarin Caroline Schönberg; Tel. 0176-10418642
caroline.schoenberg@ekhn.de

Pfarramt III: Pfarrer Christoph Gerdes
Ringstr. 1a, Tel. 459195; christoph.gerdes@ekhn.de

Hausmeister: Michael Narkus

Sozialarbeit: Nicole Gopon-Bender
Tel. 8 50 43 69; Sprechzeit: Mittwoch 10 -12 Uhr und n. V.;
Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
nicole.gopon-bender@ekhn.de

Kirchenmusik: Jona Rübner (Orgeldienste)
ruebner@gedaechtniskirche-badhomburg.de
Sven Marte (Chor); sventorsten.marte@gmail.com

KiTa „Kleine Strolche", Gluckensteinweg 50
Ltg.: Carolin Staudinger, Tel. 30 68 26
kita1@gedaechtniskirche-badhomburg.de

KiTa am Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 148
Ltg.: Anna Kölbel, Tel. 3 12 75
kita-bonhoefferhaus@gedaechtniskirche-badhomburg.de

Stiftung Zukunft gestalten: Jörg Bollmann (Vorsitzender)
Tel. 868658; jbollmann@t-online.de

Krankenhausseelsorge: Pfr.in Margit Bonnet, Tel. 14-3478
Bad Homburger Hospiz-Dienst, Tel. 8 68 68 68
www.hospizdienst-bad-homburg.de; Pfarrerin Kerstin Heinrich; kerstin.heinrich2@ekhn.de; Tel.: 0151-28447375

Im „Haus der Kirche", Heuchelheimer Str. 20:

- Ev. Dekanat Hochtaunus, Tel. 30 88-10
www.evangelisch-hochtaunus.de

- Ökum. Diakoniestation, Tel. 30 88-02
www.diakoniestation-bad-homburg.de

- Diakonisches Werk, Tel. 597660
www.diakonie-htk.de

Telefonseelsorge (kostenfrei): 0800 111 0 111

Erscheinungsweise: 4x jährlich – herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Gedächtniskirchengemeinde, Gluckensteinweg 50, 61350 Bad Homburg; Redaktion: Jörg Marwitz (V.i.S.d.P.) - Druckauflage: 3.300 Stück - Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief im Internet:
http://gedaechtniskirche-badhomburg.de/unsere-gemeinde/gemeindebrief.html
Redaktion Homepage: Kirsten Zimmermann
Instagram: @gedaechtniskirche_badhomburg

Soll bei den Geburtstagen und Amtshandlungen keine namentliche Nennung erfolgen, bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen (mindestens 6 Wochen vor dem im Kasten auf S. 1 genannten Datum)!

Spenden herzlich erbeten:
Kollektenkasse der Ev. Gedächtniskirchengemeinde
Taunus-Sparkasse, IBAN DE 25 5125 0000 0023 0907 32,
BIC HELADEF1TSK. Bitte ggf. Verwendungszweck angeben!

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU